



Alt-Katholisch

Miteinander - Füreinander

Nr. 175 | Pfingsten – Sommer 2021



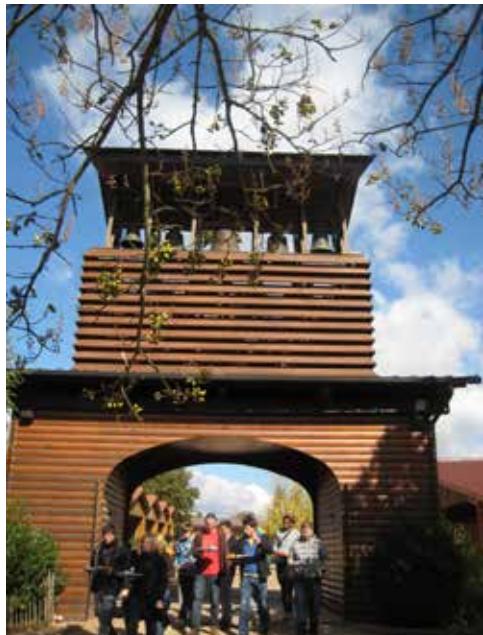
Alt-Katholische
Pfarrgemeinde St. Cyprian
in Bonn

www.sankt-cyprian.de

Für alle. Fürs Leben.
Dine Kirche.

Liebe Gemeindemitglieder!

Liebe Lesende!



Bei der Gesamtpastoralkonferenz, die in diesem Jahr online stattfand, stellten wir uns die Frage, wie wir – die hauptamtlichen Geistlichen – uns unsere Kirche im Jahr 2030 wünschen. Unser Dekan Reinhard Potts, Pfarrer in Bottrop, erinnerte sich an einen Text, den er anlässlich seiner Priesterweihe bekommen hat: „Traum einer*eines Priesterin*Priesters“

Ich träume von einer Gemeinde, in der niemand eine Maske zu tragen braucht, weil keine*r Angst haben muss, dass eine*r irgendetwas gegen die*den andere*n ausnutzt.

Ich träume von einer Gemeinde, in der keine*r eine Barrikade um sich errichten muss, weil da niemand ist, die*der ihr*ihm wehtun will.

Ich träume von einer Gemeinde, in der keine*r ihre*seine Schwächen verbergen und ihre*seine Stärken vortäuschen muss, weil sie*er sich angenommen fühlt, sie*er sie*er ist.

Ich träume von einer Gemeinde, in der niemand durch das Vorweisen von bestimmten Leistungen und Erfüllen von Vorbedingungen etwas gilt.

Ich träume von einer Gemeinde, in der niemand eitel zu sein braucht und nach Anerkennung heischend, weil sie*er sich der Zuneigung der anderen gewiss ist.

Ich träume von einer Gemeinde, in der niemand am Sinn des Lebens zweifeln muss, weil sie*er spürt, dass die anderen auch sic*ihn brauchen.

Ich träume von einer Gemeinde, in der jede*jeder sich ändern kann, weil sie*er weiß, dass ihre*seine Äußerungen in Liebe aufgenommen werden und es nicht auf schlaue Reden und gekonnte Worte ankommt.

Ich träume von einer Gemeinde, in der über andere nicht abfällig gesprochen wird, weil jede*jeder weiß, dass niemand ohne Fehler ist.

Ich träume von einer Gemeinde, in der niemand in eine Schablone gepresst wird, vielmehr sie*er ganz selbst sein und werden kann.

Und ich ergänze gerne:

Ich träume von einer Gemeinde, in der sich alle einbringen, durchaus auch mit guten

Ideen, vor allem aber mit der Bereitschaft, sich zu engagieren.

Ich träume von einer Gemeinde, in der unterschiedliche Meinungen und Lebensentwürfe gleichberechtigt nebeneinander Bestand haben dürfen.

Ich träume von einer Gemeinde, in der wir uns behutsam und liebevoll umarmen, derzeit mit Zuwendung und bald auch wieder körperlich.

Ich träume von einer Gemeinde, in der wir auf den Heiligen Geist vertrauen, die*der in jeder*jedem wirkt.



Kurz: Ich träume von einer Gemeinde, in der versucht wird, einfach und schlicht, mit heiterer Gelassenheit und frohem Herzen das Evangelium zu leben.

Frohe und segensreiche Pfingsten!
Bleibt behütet!
Euer/Ihr Thomas (Schüppen)

Ihr Thomas Schüppen

Online oder präsent?

Per Computer und per Telefon

Wir befinden uns mitten in einer Übergangszeit. Wir hoffen, dass wir uns ab jetzt nur noch in eine Richtung bewegen, nämlich von der Distanz zu mehr und mehr Präsenz, zu mehr und mehr persönlichem Wiedersehen.

In diesem Gemeindebrief veröffentlichen wir daher Treffen und Veranstaltungen, von denen wir heute noch nicht sicher sagen können, in welcher Weise wir sie anbieten und umsetzen können. Wir informieren jeweils zeitnah, ob Sie sich / Ihr Euch einwählen oder sich aufmachen müssen / müsst.

Alle, die sich nicht online einwählen können, weil sie zum Beispiel keinen Zugang zum Internet haben, seien allerdings nochmals darauf hingewiesen, dass sie sich bei allen Angeboten (wie z.B. Männergruppe, Liturgiekreis, Bibel Teilen, Buchlesung, Vortragsreihe zum Judentum und auch beim Frauendekanatstag und beim Dekanatstag) telefonisch einwählen können. Für alle Gemeindeveranstaltungen gelten immer dieselben Zugangsdaten (Für die Dekanatsveranstaltungen finden Sie die Daten im jeweiligen Angebot.): <http://zoom.sankt-cyprian.de>, Meeting-ID: 984 9625 6816, Meetingkenncode: 105094 und Telefoneinwahl: +49 695 050 2596.

Geburtstage

17.06.	Heidemarie Dietz	77 Jahre
21.06.	Dieter Liminski	75 Jahre
26.06.	Anna Katharina Roth	70 Jahre
01.07.	Gabriele Schurgast	75 Jahre
01.07.	Cilly Riediger	81 Jahre
10.07.	Günter Pursch	74 Jahre
31.07.	Babette Philipp	74 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen allen Geburtstagskindern!*

* Wir veröffentlichen nur Geburtstage jener Personen ab 70, die uns eine schriftliche Einverständniserklärung abgegeben haben.

Beitritte*

Unserer Gemeinde sind beigetreten:

Kerstin Völker-Stenzel

Ingrid Völker

Andreas Hombach

Maria-Christine Spruit

Karl-Josef Meyer

Manuel Schoenen

Die Geborgenheit, die Gott schenkt, möge für Sie spürbar werden in unserer Gemeinde. Herzlich willkommen in Ihrer neuen kirchlichen Heimat!

* Wir veröffentlichen nur diejenigen, die der Veröffentlichung schriftlich zugestimmt haben.

Einladungen

Alle Menschen sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen. Besonderheiten, die sich durch die Pandemie ergeben, finden Sie auf Seite 10.

Sondernewsletter

Seit März haben wir unser Newsletter-Angebot erweitert: Neben den Informationen zu den Besonderheiten während der Corona-Pandemie, werden auch zu allen Gottesdiensten Vorlagen erstellt, damit Sie diese auch zuhause feiern können. Um das Mitsingen zu erleichtern, wird zu allen Liedern, deren Texte abgedruckt werden, die Begleitmusik von Christoph Wick, Bea Gubert und Willi Kronenberg aufgenommen und kann mit dem entsprechenden Link abgespielt werden. Dieses Angebot wird weitergeführt, denn nicht alle Menschen möchten an den Präsenzgottesdiensten in St. Cyprian oder der Namen-Jesu-Kirche teilnehmen.

Wenn Sie den Newsletter beziehen wollen, tragen Sie sich einfach auf unserer Homepage www.sankt-cyprian.de ein. Dort finden Sie ebenfalls die Gottesdienstvorlagen.

Falls Sie keinen Zugang zu elektronischen Medien haben, rufen Sie uns an, dann schicken wir Ihnen die Texte auch zu. Haben Sie bitte dafür Verständnis, dass in dem Fall ein „Päckchen geschnürt“ wird, denn den Postversand können wir nur einmal pro Woche leisten.



St. Cyprian unterwegs

.... Gemeindereise ins Heilige Land

**Termin: 15. November bis 23. November 2021
mit Palästina-Verlängerung bis 26. November 2021**



Programm:

1. Tag: Frankfurt – Tel Aviv – See Genezareth
2. Tag: Golanhöhen – Tel Dan – Caesarea Philippi
3. Tag: Heilige Stätten am See Genezareth – Bootsfahrt über den See
4. Tag: Nazareth – Beit Alfa – Taufstelle – Jerusalem Totes Meer
5. Tag: Jerusalem: Israelmuseum, Yad Vashem – Ein Karem – Shabbat-Abendessen bei einer jüdischen Familie
6. Tag: Jerusalem: Ölberg, Garten Gethsemane, Via Dolorosa, Grabeskirche – jüdisches Viertel, Klagemauer
7. Tag: Qumran – Totes Meer
8. Tag: Wüste Negev – Ramon Krater – Beduinencamp
9. Tag: Tel Aviv – Frankfurt oder
Verlängerung mit: Bethlehem – Sabas Kloster – Beit Jala
10. Tag: Talitha Kumi – Nablus
11. Tag: Ramallah – Beit Jala
12. Tag: Tel Aviv – Frankfurt

**Reisepreis: ab € 1.995,- pro Person im Doppelzimmer
ab € 585,- Einzelzimmerzuschlag**

Nähere Informationen + Anmeldeunterlagen erhältlich im Pfarrbüro.

Liebe Gemeindemitglieder,

mehrfach durfte ich Ihnen allen in der Vergangenheit von Haus Lichtbogen berichten, damals unter dem Namen und der Trägerschaft von „S.T.U.N.K. - sich trauen und näher kommen“ - bekannt. Seit gut zwei Jahren ist nun der Prozess, zu einem anderen Träger zu wechseln, abgeschlossen.

Haus Lichtbogen ist erhalten geblieben. Träger ist nun der Verein „Der Karren e.V.“. Alle Bewohner konnten ihre Selbständigkeit behalten, wohnen in ihren Appartements und werden von Dirk Jäger und seinem Team weiterhin betreut.

Die Zugehörigkeit zum „Karren“ hat den Vorteil, mehr Freizeitangebote wahrnehmen zu können und die Sicherheit einer professionellen Geschäftsführung. Allen Bewohnern geht es gut – auch gerade jetzt in Coronazeiten. Die zweite Impfung für alle Bewohner steht jetzt an.

Selbstverständlich kann auch weiterhin gespendet werden unter

Der Karren Betreutes Wohnen gGmbH
IBAN DE 44 3506 0190 1030 0520 10

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank e.G.

Stichwort (Sehr wichtig!): Haus Lichtbogen

Ich selber werde mich aus der Vermittlung etwas zurückziehen, möchte aber in der heutigen Ausgabe des Gemeindebriefes auf den Syrien-Bericht von Herrn Tobias Beugten aufmerksam machen. Dort scheint mir derzeit die Not besonders groß, und das Anliegen unserer Gemeinde, persönliche Kontakte zu den Adres-

saten unserer Spenden zu entwickeln, in besonderer Weise möglich. Gerne bin ich bereit, Herrn Beutgen, der auch selbst jederzeit ansprechbar ist, zu unterstützen und Kontakte zu vermitteln.

Renate Chrispeels

02241 - 80 56 98

Engagement für Syrien

Seit geraumer Zeit denke ich häufiger darüber nach, dass ich es gut fände, wenn wir nicht nur Menschen helfen könnten, die aufgrund des Krieges zu uns flüchten, sondern dass wir – ganz im Sinne, die Ursachen in den Blick zu nehmen – Kontakt aufnehmen müssten mit Menschen in Syrien.

Da erreichte mich Ende April eine Mail von Renate und Claus Chrispeels. Sie berichten von Renates Großneffen, der vor ca. 15 Jahren in Syrien geheiratet hat und im vorigen Jahr mit Frau und Kindern nach Köln gezogen ist. Herr Beutgen sucht nun nach Menschen und Gemeinden, die humanitäre Hilfe leisten, vor allem auch Kontakt aufbauen möchten zu Menschen in diesem seit 10 Jahren von einem Stellvertreterkrieg gezeichneten Land.

Gerne möchte er seine Ideen und die Projekte, die er unterstützt, vorstellen. Hierzu werden wir in naher Zukunft einen Termin vereinbaren, zu dem er uns in St. Cyprian besucht oder online ein Gespräch anbietet.

Herr Beutgen hat mir zu seinem Anliegen eine Mail geschrieben, aus der ich im Folgenden zitiere:

„1) Aufgrund der momentanen Wirtschaftsblockade, dem Krieg und der

schwierigen politischen Verhältnisse kommt es in großen Teilen des Landes zu schwersten humanitären Herausforderungen. Meine Frau Lama Raphael stammt aus einem christlichen Dorf nicht unweit von Tartus. Ihr Heimatort heißt Kafrun und ist sehr bekannt in Syrien. Der dortige maronitische Dorfpfarrer Pater Ghandi versucht zu helfen und verteilt Lebensmittel an Bedürftige, versucht lebenswichtige Medikamente zu organisieren und Operationen zu finanzieren. Nach Angaben meines Schwagers, der in der Region lebt, tut er dies sehr transparent und präzise. Er wird auch von vielen Menschen der Zivilgesellschaft und Syrern im Ausland unterstützt und man kann mit relativ kleinem Einsatz unglaublich viel leisten. Ich habe gestern mit ihm gesprochen und er würde sich sehr freuen, mit der Alt-Katholischen Gemeinde in Bonn in Kontakt zu treten und digital über die Situation zu berichten. Sein Ziel ist es, in einen Austausch zu treten, zusammen zu beten, sich eventuell auch mal zu besuchen und gegenseitig zu helfen. Er fragt, ob man z.B. Notoperationen finanzieren oder mit Medikamenten

aushelfen kann. Ich glaube, dass es für die Menschen dort auch wichtig ist, dass sie sich in ihrer Not nicht vergessen fühlen. Viele von ihnen haben auch Familienmitglieder hier in Deutschland. Hier ein paar Fotos aus KAFRUN, mein letzter Besuch war dort Weihnachten 2018.

- 2) Ich unterstütze meinen Freund, Pater Josef Lajin, bei der Gründung einer theologischen Fakultät an der Universität Damaskus. Josef hat in Freiburg studiert und promoviert. Seit 20 Jahren arbeitet er an diesem Projekt und vor einigen Monaten hat der Präsident die Erlaubnis erteilt. Somit kann er, wenn die Fakultät endlich operativ ist, um die 300 Studentinnen und Studenten ausbilden. Diese dürfen dann christlichen Religionsunterricht geben. Die Fakultät ist zwar Melkitisch, also uniert mit Rom, aber die syrischen Christen unterscheiden nicht wirklich zwischen orthodox, katholisch oder evangelisch.
- 3) Ich unterstütze meinen Freund Patriarch Gregorios, welcher nun schon seit drei Jahren emeritiert ist, bei der finalen



Kirche und Chor in Kafrun

Ausstattung seines Krankenhauses in Khabab. Leider hat das deutsche Außenministerium dem Entwicklungsministerium die Unterstützung untersagt, da es angeblich Hilfe für den Infrastrukturausbau in Syrien ist und dies politisch nicht unterstützt werden darf. Wir versuchen nun, das Krankenhaus zu einem humanitären Notzentrum auszuweiten und der Patriarch ist momentan in Deutschland und der Schweiz unterwegs, um zu sehen, ob es eventuell doch noch Möglichkeiten gibt. Dieses Projekt ist sehr, sehr aufwendig und beinhaltet sehr große Investitionen.“



Plan des Krankenhauses in Khabab

Ich lege Euch und Ihnen diese Projekte ans Herz, was die Spendenbereitschaft betrifft. Gleichzeitig wünsche ich mir sehr, dass wir im Austausch mit Tobias Beutgen zu Kontakten mit Menschen vor Ort gelangen können, die vielleicht mit Tobias Beutgens Familie beginnen.

Thomas Schüppen

Mädchenabend und Hausgottesdienst

Wir liegen entspannt in der Badewanne. Der Duft von Mandarinen und Vanille steigt auf, der Schaum knistert. Im Hintergrund läuft leise Pianomusik mit Naturklängen, eine sanfte Beleuchtung erhellt das Badezimmer. Meine Tochter

Sarah und ich machen einen unserer „Mädchenabende“. Das bedeutet Wellness und Beauty, Entspannungsbäder, Gesichtsmaske, Nägel lackieren und anschließend im Bett gemütlich was lesen. Wenn man schon nicht in die Therme, zur Massage oder zur Gesichtsbehandlung gehen kann, möchten wir das zu Hause erleben. Und tatsächlich geht das besser als gedacht. Viele Dinge, die wir in Corona-Zeiten nicht draußen erleben können, versuchen wir, uns auf andere Art und Weise ins Haus zu holen. Statt Saunabesuch oder Wellnesswochende gibt es den Mädchenabend zu Hause, statt Theater- oder Operbesuch gibt es einen Kulturabend zu Hause. Wir ziehen unsere schönsten Kleider an, dazu Glitzer High Heels, hängen eine selbstgestaltete Einladungskarte mit Programm an die Wohnzimmertür, zaubern ein 4-Gänge-Menü und zwischen Vor- und Hauptspeise schauen wir eine Oper oder ein Ballettstück in der Arte Mediathek an. Ich bin überrascht, wie viel Freude so ein Samstagabend der ganzen Familie bringt. Allein die Vorbereitungen hierzu machen Spaß: Wie soll unser 4-Gänge-Menü aussehen? Lieber modernes Ballett oder „Carmen“ von der Bregenzer Freilichtbühne? Was ziehen wir an? Wie dekorieren wir den Tisch? Es ist für uns eine schöne Art und Weise, Kultur und Genuss weiterhin trotz der veränderten Zeiten zu



zelebrieren und aus einem Samstagabend einen „Ausgeh-Abend“ zu machen.

Und wie sieht es mit dem Sonntag Vormittag aus? Traditionell gehen wir als Familie gerne in den Gottesdienst. Die Kirche und die Gemeinde war und ist für mich immer ein Ort des Ankommens und der Spiritualität. Ein Ort, um zur Ruhe zu kommen und den Kontakt zu unserem Vater zu spüren. Zu spüren, dass da mehr ist, als was wir mit unseren Augen sehen können.

In der Pandemiesituation haben wir im Sommer die Gottesdienste draußen besucht, wo es noch möglich war, zumindest draußen ohne Maske und mit Abstand zusammen feiern und Lieder singen zu können. Jetzt im Winter habe ich den Gottesdienst in der Kirche als auch den digitalen Zoom-Gottesdienst für mich ausprobiert. Aber letztlich fehlt mir dabei etwas. Im Gottesdienst in der Kirche fehlt mir das Singen, ohne Musik und ohne selbst singen zu können, komme ich nicht so gut an und habe mehr Schwierigkeiten, mich in den Gottesdienst und in einen spirituellen inneren Ort versenken zu können. Beim digitalen Zoom-Gottesdienst empfinde ich es zu technisch. Ist der Ton laut genug eingestellt? Wie viele andere kleine Bildschirme mit anderen Teilnehmern sind geöffnet? Die Orgel klingt verfremdet, wenn wir mitsingen wollen. Ich fühle mich abgelenkt und bin nicht in der Lage, den spirituellen Funken überspringen zu lassen.

Aber gar keinen Gottesdienst mehr feiern und auf bessere Zeiten hoffen? Das fühlt sich auch nicht richtig an. Daher haben wir auch hier versucht, uns den Gottesdienst in unser Zuhause zu holen. Etwa



jedes zweite Wochenende feiern wir zu Hause zu dritt, mit meinem Partner Markus und meiner Tochter Sarah, zusammen Hausgottesdienst. Obwohl Sarah erst 9 Jahre alt ist, hat sie sehr große Freude daran, den Gottesdienst vorzubereiten und zu gestalten. Sie setzt sich an den PC und gestaltet ein Programm, sucht unsere Lieblings-Kirchenlieder aus, überlegt sich Fürbitten, welche sie fein säuberlich für jeden auf ein schön gestaltetes Papier schreibt. Ich suche eine Bibelstelle aus und bereite das Wohnzimmer für unseren kleinen Hausgottesdienst vor. In der Mitte stehen Kerze, manchmal auch Blütenblätter, unsere schöne Bibel liegt aus und es wird daraus vorgelesen. Zusammen beten wir zu dritt das Vaterunser. Besonders mag ich die „5-Minuten-Gedenkzeit“, wie Sarah sie nennt.

Wir werden mit dem Ton einer Klangschale ruhig und jeder darf sich in seinem Herzen mit dem auseinandersetzen, was einen bewegt. Am Ende gibt es „Wenn



jemand noch etwas sagen möchte“. Oft sagen wir hierbei Danke – dass wir als Familie zusammen sein dürfen, dass wir gesund sind, dass wir auch schwierige Zeiten zusammen gut überstehen.

Marta Henke

Aus der Männerrunde

Seit dem Erscheinen des letzten Gemeindebriefes hat sich unsere Männerrunde wieder einige Male für ihr monatliches Treffen zusammengefunden, und wieder konnten wir uns wirklich sehr unterschiedliche Impulse miteinander teilen und uns über gedankliche Anregungen freuen; ein kleiner Rückblick:

Januar: Fledermaus-Vortrag

Alexander Gravenhorst hat als Mitglied des Bonner Arbeitskreises Für Fledermauschutz von dieser speziellen Form des Tier- und Naturschutzes erzählt. In Bonn und Umgebung hat der BAFF bisher 17 verschiedene der kauzigen und oft bedrohten Arten nachgewiesen, die tagsüber gerne in warmen Dachböden, Höhlen oder in Fledermauskästen hängen. Die kleine Zwergfledermaus fängt in einer Nacht ca. 1000 Insekten. Hätten Sie's gewusst?

Februar: Israel-Bericht

Wie ist das, in Israel zu sein – und zwar nicht nur für 14 Tage Urlaub, sondern ein ganzes Jahr lang, zum Studieren? Unser Gemeindepraktikant Rolf Blase hat uns einen Abend lang mit Hilfe seiner damals entstandenen Photos einen sehr berührenden Einblick in sowohl die tiefen Schönheiten als auch zum Teil ebenso tiefen Konflikte des Heiligen Landes gegeben.

März: Literaturabend

Was haben wir eigentlich an Lektüre so

auf dem Nachttisch liegen? Nach fast anderthalb Jahren Pause haben wir uns wieder einmal eine unserer so beliebten kleinen literarischen Blütenlesen gegönnt und einander vorgestellt, was uns an Lese- und Lesenswertem begegnet ist. Und wieder war schon allein das Spektrum beeindruckend breit!

April: »Die Bibel und ich« – Eine Premiere: Zum ersten Mal haben wir eine Stelle aus den Evangelien in den Mittelpunkt unseres Abends gestellt. Wie bewegend war es, nach einer Vorbereitung von gut zehn Tagen dann die Früchte einsammeln zu können, die ein jeder aus dem vorher festgelegten kleinen Abschnitt aus dem Johannes-Evangelium hatte ernten und dann (mit-)teilen können!

Die Themen für die nächsten Treffen stehen noch nicht fest. Zurzeit aber müssen unsere Termine corona-bedingt als Online-Treffen stattfinden. Die Männerrunde trifft sich immer am letzten Freitag um 19:30 Uhr. Wir freuen uns immer auf Zaungäste und Zuwachs! Alle Männer, die Interesse haben, einfach nur mal probeweise dabei zu sein – oder vielleicht sogar direkt in den Verteiler aufgenommen werden möchten, wenn die gerade vorgestellten Themen der letzten Monate Lust auf mehr gemacht haben sollten –, sind herzlich eingeladen, mir jederzeit eine E-Mail zu schreiben (Wotquenne@gmx.de).

Achim Jegensdorf

Zu Pfingsten das Lob der Schöpfung

Nach einer entbehrungsreichen Jugend findet der musikalisch hochbegabte Jo-

seph Haydn (1732-1809) eine Anstellung als Kapellmeister bei dem musikliebenden Fürsten Esterhazy in Eisenstadt/Burgenland. Fast 30 Jahre dirigiert er die fürstliche Kapelle und komponiert auf allerhöchsten Wunsch zahlreiche Quartette, Opern, Sinfonien, Messen und Kirchenmusik. Nach dem Tod seines Brotgebers ist Haydn frei und übersiedelt nach Wien. Dort lernt er Mozart kennen, den er für den größten Komponisten hält. Er reist nach London, wo seine Musik gefeiert wird. Auf der Rückreise trifft Haydn in Bonn den jungen Beethoven und empfiehlt ihm nach Wien zu gehen. Während Haydns zweiter London-Reise begeistert er sich für einen Text, der aus Passagen aus dem Buch Genesis, aus Miltons Epos "Paradise Lost" und Psalmen besteht. Zurück in Wien, macht er sich mit Feuereifer an die Komposition "Die Schöpfung". Einem Freund bekennt er, „dass er täglich bete, dass Gott ihm die Kraft zur Ausführung verleihen möge“. Im Jahr 1798, Haydn ist 66 Jahre, wird "Die Schöpfung" uraufgeführt. Der Erfolg ist überwältigend. „man sagt, man habe niemals etwas Ähnliches gehört, die Musik über die Größe und Güte Gottes habe die Leute zu Tränen gerührt. Ich habe nie etwas Schöneres gehört,“ schreibt die Fürstin Liechtenstein ihrer Tochter. Das Orchester beginnt mit der Schilderung des Chaos, dissonantenreich, noch ungeformt, langsam. Raphael (Bass) eröffnet mit „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“, worauf der Chor leise intoniert „Und der Geist Gottes...“ um im unisono Fortissimo „und es ward Licht“ zu jubeln. Freudvoll beschreibt Uriel (Tenor) die Ordnung des ersten Tages und sieghaft



den Sturz der Höllengeister. In Raphaels Schilderung hören wir von der Erschaffung des Firmaments. Haydn lässt tobende Stürme, Blitz und Donner tonmalerisch

erklingen wie auch den erquickenden Regen. Der Chor der Engel lässt das Lob des zweiten Tages erschallen. In schönen Bildern besingt Raphael die Trennung von Land und Meer: „rollend in schäumenden Wellen... der Berge Gipfel steigt empor“. In lyrischen Tönen „gleitet der helle Bach“. In einer bezaubernden Arie röhmt Gabriel (Sopran) in fast tänzerisch wiegender Weise das frische Grün, die Blumen, die Früchte und die heilenden Kräuter. So endet der dritte Tag.

In strahlenden Tönen werden die Gestirne aufgezeigt: Siegessicher voll Majestät klingt es „in vollem Glanze steiget jetzt die Sonne auf... mit sanftem Schimmer schleicht der Mond und der Sterne Gold“. Mit lautem Jubel singt der Chor das Lob Gottes „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ ein überwältigend musikalisches Erlebnis, das, von einem harmonischen Terzett der drei Erzengel unterbrochen, noch zwei mal wiederholt wird. Lautmalerisch reizvoll ist der sich „auf schäumender Well‘ wälzende Leviathan“ am Ende des vierten Tages. Der fünfte Tag gehört der Erschaffung der Landtiere.: „vor Freude brüllend steht der Löwe da“, man glaubt den glücklichen Löwen vor sich zu sehen. In den Staccato Rhythmen hört man die

schnellen Hufe des edlen Rosses, während das sanfte Schaf in pastoralen Tönen gezeichnet wird. Doch fehlt noch das Geschöpf, das des Herren Güte preisen soll. „Mit Würd und Hoheit angetan steht der Mensch... an seinen Busen schmieget sich die Gattin...“. Kann man sich ein musikalisch schöneres und heitereres Bild der ersten Menschen vorstellen? „Vollendet ist das große Werk... des Herren Lob sei unser Lied“ stimmt der Chor an. In paradiesischer Schönheit begegnen uns Adam und Eva in einem innigen Liebesduett: „mit dir ist Seligkeit“. Eine machtvolle Doppelfuge „des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit Amen“ beschließt dieses überwältigend großartige Oratorium.

Eine Bemerkung am Rand: die katholische Prager Geistlichkeit verbot die Aufführung der Schöpfung, es fehle die Erbsünde!

Zahlreiche Aufnahmen sind erhältlich. Eine sehr gute preiswerte Doppel CD ist bei NAXOS erschienen.

Julia Poser



Schöpfung bewahren

Wir alle sind Teil der Schöpfung. Sie ist uns nur geschenkt und wir haben als Christen den Auftrag und die Verantwortung dieses Geschenk zu hüten und zu pflegen. Deshalb möchten wir zukünftig in jeder Ausgabe des Gemeindebriefes Anregungen und Hinweise austauschen.

Vor einiger Zeit fiel uns ein Angebotszettel mit Produkten von „Rettergut“ in

die Hände. „Rettergut“ was ist das? Die Firma startete 2014 mit der Rettung von Früchten, die zu krumm, zu verformt oder mit kleinen „Macken“ nicht mehr in den Handel kamen. Mittlerweile verarbeitet „Rettergut“ Obst und Gemüse von Ausschussware und Ernteüberschüssen zu Suppen, Pestos, Nudeln, Aufstrichen und Getränken. Bisher konnten bereits mindestens 35 Tonnen Gemüse gerettet werden. Die Produkte sind zum Beispiel erhältlich bei DM und Rossmann, einigen Bioläden und verschiedenen großen Lebensmittelhändlern. Weitere Infos auf www.rettergut.de

Wir freuen uns, wenn viele aus unserer Gemeinde ihre Anregungen und Hinweise zu „Schöpfung bewahren“ für die folgenden Gemeindebriefe weitergeben an Gudrun und Hans Weskamp (weskamphans@web.de).

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (afrikanisches Sprichwort)

Nachricht vom Nachhaltigkeitskreis

Ein weiterer Schritt zur fairen Gemeinde ist getan: wir haben den Kirchenvorstand schriftlich gebeten, sich mit dem Erwerb des Siegels „faire Gemeinde“ zu beschäftigen. Dies ist in der letzten KV-Sitzung geschehen. Der KV wird mit dem Nachhaltigkeitskreis ein Gespräch (ggf. per Zoom) führen, um im gemeinsamen Austausch weitere Schritte zu planen.

Gudrun und Hans Weskamp





Di.	18.05.	19:00 Uhr	Vortrag: Grundprinzipien der jüdischen Religion
Di	18.05.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	20.05.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do.	20.05.	20:00 Uhr	Ökumenisches Pfingstfeuer vor der Kreuzkirche
So.	23.05.	10:30 Uhr	Pfingstsonntag Eucharistiefeier
So.	23.05.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier Pfingstmontag
Mo.	24.05.	10:00 Uhr	Ökumenische Abendmahls- und Eucharistiefeier in der Kreuzkirche
Di.	25.05.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	27.05.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do.	27.05.	20:00 Uhr	Liturgiekreis
Fr.	28.05.	19:30 Uhr	Männerrunde
Sa.	29.05.		Frauendekanatstag
Sa.	29.05.	15:00 Uhr	Herzensgebet
So.	30.05.	10:30 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag Eucharistiefeier
So.	30.05.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier

Di.	01.06.	17:00 Uhr	Buchlesung: Das Evangelium nach Pilatus
Di.	01.06.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	03.06.	10:30 Uhr	Danktag für die Eucharistie Eucharistiefeier
So.	06.06.	10:30 Uhr	10. Sonntag der Leseriehe Eucharistiefeier
So.	06.06.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
So.	06.06.	18:30 Uhr	Andacht der Bedürftigkeit
Di.	08.06.	17:00 Uhr	Buchlesung: Das Evangelium nach Pilatus
Di.	08.06.	19:30 Uhr	Taizégebet
Di.	08.06.	19:00 Uhr	Vortrag: Jüdische Feste im Lebens- und Jahreskreis
Do.	10.06.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier

Do.	10.06.	20:30 Uhr	Bibel Teilen
Sa.	12.06.		Dekanatstag
So.	13.06.	10:30 Uhr	11. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	13.06.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	15.06.	17:00 Uhr	Buchlesung: Das Evangelium nach Pilatus
Di.	15.06.	19:30 Uhr	Taizégebet
Di.	15.06.	19:30 Uhr	KV-Sitzung
Do.	17.06.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do.	17.06.	20:30 Uhr	Bibel Teilen
Fr.	18.06.		BonnerKirchenNacht
So.	20.06.	10:30 Uhr	12. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	20.06.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	22.06.	17:00 Uhr	Buchlesung: Das Evangelium nach Pilatus
Di.	22.06.	19:30 Uhr	Taizégebet
Di.	22.06.	19:00 Uhr	Vortrag: Gottesdienst und Beten im Judentum
Do.	24.06.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do.	24.06.	20:30 Uhr	Bibel Teilen
Fr.	25.06.	19:30 Uhr	Männerrunde
Sa.	26.06.	15:00 Uhr	Vortreffen Heino
Sa.	26.06.	15:00 Uhr	Herzensgebet
So.	27.06.	10:30 Uhr	13. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	27.06.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	29.06.	17:00 Uhr	Buchlesung: Das Evangelium nach Pilatus
Di.	29.06.	19:30 Uhr	Taizégebet

Juli

Do.	01.07.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do.	01.07.	20:30 Uhr	Bibel Teilen
So.	04.07.	10:30 Uhr	14. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier

So.	04.07.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
So.	04.07.	18:30 Uhr	Andacht der Bedürftigkeit
Di.	06.07.	17:00 Uhr	Buchlesung: Das Evangelium nach Pilatus
Di.	06.07.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	08.07.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do.	08.07.	20:00 Uhr	Liturgiekreis: Sprechen im liturgischen Raum
So.	11.07.	10:30 Uhr	15. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	11.07.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	13.07.	17:00 Uhr	Buchlesung: Das Evangelium nach Pilatus
Di.	13.07.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	15.07.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	18.07.	10:30 Uhr	16. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	18.07.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	20.07.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	22.07.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	25.07.	10:30 Uhr	17. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	25.07.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	27.07.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	29.07.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	30.07.	19:30 Uhr	Männerrunde (evtl. online)
Sa.	31.07.	15:00 Uhr	Herzensgebet
<i>August</i>			
So.	01.08.	10:30 Uhr	18. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	01.08.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
So.	01.08.	18:30 Uhr	Andacht der Bedürftigkeit
Di.	03.08.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	05.08.	13:00 Uhr	Abfahrt Heino
Do.	05.08.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier

So.	08.08.	10:30 Uhr	19. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	08.08.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	10.08.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	12.08.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	15.08.	10:30 Uhr	20. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	15.08.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	17.08.	19:30 Uhr	Taizégebet
Di.	17.08.	19:30 Uhr	KV-Sitzung
Do.	19.08.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	22.08.	10:30 Uhr	21. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	22.08.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	24.08.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	26.08.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	27.08.	19:30 Uhr	Männerrunde
Sa.	28.08.	15:00 Uhr	Herzensgebet
So.	29.08.	10:30 Uhr	22. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	29.08.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottes-Feier
Di.	31.08.	19:30 Uhr	Taizégebet

September

Do.	02.09.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	04.09.		Fahrt nach Echternach
So.	05.09.		23. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier
So.	05.09.	10:30 Uhr	Online-Wort-Gottesdienst
So.	05.09.	18:30 Uhr	Andacht der Bedürftigkeit
Di.	07.09.	19:30 Uhr	Taizégebet
Do.	09.09.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	12.09.	10:30 Uhr	23. Sonntag der Lesereihe Eucharistiefeier mit Patronatsfest



Einladung zu den Gottesdiensten

Bis auf Weiteres besteht folgende Gottesdienstordnung:

Eucharistiefeier

Donnerstag, 19 Uhr St. Cyprian

Freitag, 18 Uhr Namen-Jesu-Kirche

Sonntag, 10:30 Uhr St. Cyprian

Sonntag, 18 Uhr Namen-Jesu-Kirche

Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 10:30 Uhr Online

Letzter Samstag, 15 Uhr: Herzensgebet

Erster Sonntag, 18:30 Uhr:

Andacht der Bedürftigkeit

Selbstverständlich werden an jedem Sonntag so viele Eucharistiefeiern angeboten, dass jede und jeder die Möglichkeit hat, daran teilzunehmen.

Anmeldungen

Für die Eucharistiefeiern am Sonntag in St. Cyprian ist eine Anmeldung Voraussetzung für eine Teilnahme. Die Nummer 0228 8860690 ist jeweils dienstags, 10 Uhr bis samstags, 10 Uhr geschaltet. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass auch Kurzentschlossene mitfeiern konnten. Sollten Sie unangemeldet kommen, kann es allerdings sein, dass die Höchstzahl bereits erreicht ist.

Zur Teilnahme am Online-Gottesdienst benutzen Sie folgenden Zugang
<https://zoom.sankt-cyprian.de>
oder den QR-Code:



Meeting-ID: 984 9625 6816

Meetingkenncode: 105094

Telefonische Einwahl: +49 695 050 2596

Für die Wochentaggottesdienste ist KEINE Anmeldung erforderlich.

Für die Eucharistiefeiern in der Namen-Jesu-Kirche gilt:

Die Gottesdienstteilnehmerzahl ist leider begrenzt. Wenn möglich, bitten wir um eine Voranmeldung unter der Telefonnummer: 0228 389 283 30 oder per E-Mail: info@namenjesukirche.de.

Komm, Heiliger Geist!

Pfingsten und Firmung

Wir feiern das dritte große Fest der Christenheit am 23. Mai.

Wir bereiten uns vor ab dem 14. Mai. Wir erbitten den Heiligen Geist im Sakrament der Firmung am 24. Oktober.





Sende aus Deinen Geist
und das Antlitz der Erde wird neu.
Schöpfungsverantwortung
Pfingstnovene vom 14. bis 22. Mai
Ab dem Tag nach Christi Himmelfahrt
bitten wir täglich um den Heiligen Geist.
Dabei geht es darum, eher weniger Texte
zu verwenden und dafür mehr Wert auf
Meditation und Stille zu legen. Seien wir
mutig und vertrauen uns dem Heiligen
Geist an! Er vermag unsere Herzen zu
verwandeln, auf dass wir Botinnen und
Boten des Friedens werden für diese un-
sere Welt.

Einer hat uns angesteckt mit der Flamme
der Liebe.

Ökumenisches Pfingstfeuer

20. Mai, 20 Uhr

Wir können uns anstecken lassen. Wir
können Feuer und Flamme sein. Es sind
die Zungen aus Feuer, die laut der Apostel-
geschichte die Menschen erreichen.

Wir, die anglikanische Gemeinde, die
e v a n g e l i s c h e

Kreuzkirchengemeinde und die
alt-katholische Gemeinde, ent-
fachen im Blick
auf Pfingsten ein
Feuer, und zwar
am Donnerstag,



den 20. Mai um 20.00 Uhr. Selbst-
verständlich sind alle Christinnen und
Christen auf den Vorplatz der Kreuzkirche
eingeladen.



Mutter Geist, mit Deiner Fröhlichkeit,
Mutter Geist, mach mich stark!

Pfingsten am 23. Mai

Wir werden den Himmel bestürmen, für
uns, für die Nöte dieser Welt, für Gerech-
tigkeit, Frieden und Barmherzigkeit.

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich
Heiliges denke.

Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich
Heiliges tue.

Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich
Heiliges liebe.

Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich
Heiliges hüte.

Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das
Heilige nimmer verliere.

(dem Heiligen Augustinus zugeschrieben)

Sie waren fassungslos vor Staunen. (Apg 2,7a)
Ökumenisches Abendmahl

Ein weiteres Bild von Pfingsten ist uns
bekannt, von dem wir in der Apostelge-
schichte lesen: Menschen machen die
Erfahrung, dass sie einander verstehen,



obwohl sie in unterschiedlichen Sprachen sprechen. Es scheint manchmal so, dass wir nicht nur in den verschiedenen Religionen unterschiedliche Vokabeln verwenden. Auch in den christlichen Kirchen und Gemeinden haben wir nicht selten Verständigungsprobleme. Es tut uns gut, wenn wir uns um den Tisch des Glaubens versammeln, zur ökumenischen Abendmahl- und Eucharistiefeier am Pfingstmontag um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche.



Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!

Firmung am 24. Oktober

Wer an diesem Tag 16 Jahre oder älter sein wird und noch nicht gefirmt ist, sollte eine Einladung zur Firmvorbereitung erhalten haben. Wir beginnen per Zoom, gehen hoffentlich bald in Live-Treffen über und wollen vom 10. bis 17. Oktober gemeinsam in Taizé verbringen. Julian Oepen und ich freuen uns auf Dich! Am 24. Oktober

wird Dich Bischof Matthias dann in der Eucharistiefeier der Gemeinde um 10.30 Uhr firmen.

„Unbekanntes Judentum“

Vorträge zu jüdischer Geschichte, Theologie und religiöser Praxis

Jesus war Jude und hat zeit seines Lebens aus seinem jüdischen Glauben heraus gelebt und gehandelt. Das wird heute niemand mehr ernsthaft bestreiten. Auch die Apostel und die ersten JüngerInnen Jesu waren tief im Judentum ihrer Zeit verwurzelt. Dieses jüdische Erbe unseres christlichen Glaubens findet sich auch an vielen Stellen der neutestamentlichen Schriften. Ja, manche Aussagen des Neuen Testaments sind ohne den Rückgriff auf die hebräische Bibel, also auf unser AT, und die jüdische Glaubenstradition z.Zt. Jesu gar nicht zu verstehen. Die Kirchengeschichte, in der über Jahrhunderte hinweg Jüdinnen und Juden als Feinde Christi verurteilt wurden, nicht selten mit todbringenden Konsequenzen, hat dazu beigetragen, dass das Judentum bis heute bei vielen ChristInnen ein „blinder Fleck“ auf ihrer religiösen Landkarte geblieben ist. Rolf Blase und Günter Eßer wollen mit ihren Vorträgen versuchen, zum Ver-



Synagoge Bonn, Foto Martin Dietrich

ständnis des Judentums beizutragen und uns so neu auf unsere religiösen Wurzeln zu besinnen.

Herzliche Einladung

Dienstag, 18. Mai, 19 Uhr – Günter Eßer: Grundprinzipien der jüdischen Religion

Dienstag, 8. Juni, 19 Uhr – Rolf Blase: Jüdische Feste im Lebens- und Jahreskreis

Dienstag, 22. Juni, 19 Uhr – Günter Eßer: Gottesdienst und Beten im Judentum

Die Vorträge werden aller Voraussicht nach als Zoom-Konferenz stattfinden.

Bitte beachten Sie hierzu aktuelle Informationen auf unserer Homepage oder erkundigen Sie sich gegebenenfalls im Pfarrbüro.

Liturgiekreis

Zum Liturgiekreis gehören zunächst alle diejenigen aus unserer Gemeinde, die sich im sonntäglichen Lektoren- und Kommunionhelferdienst engagieren. Die Termine des Liturgiekreises sind aber immer für alle Gemeindemitglieder geöffnet, weil er sich als ein offenes Forum versteht. Neben liturgischen Fragestellungen im engeren Sinne beschäftigen wir uns regelmäßig auch mit einem breitgefächerten Spektrum anderer religiös-theologischer Themen. So sind derzeit die nächsten Termine mit folgenden Themen geplant:
Do., 27. Mai: Die historische Diskussion um den Pflichtzölibat (Theresa Hüther)
Do., 08. Juli: Sprechen im liturgischen Raum (Günter Eßer)

Do., 09. Sept: Das Bonn Agreement von 1931 (Cora Oepen)

Mindestens der Mai-Termin wird noch als Online-Sitzung stattfinden. Wer gerne mit dabeisein möchte, wählt sich an den genannten Terminen jeweils um 20 Uhr über den Gemeinde-Link auf Zoom ein; wir freuen uns über alle Gäste, denen wir dort begegnen werden:

<http://zoom.sankt-cyprian.de>

Meetingkenncode: 105094

Telefonische Einwahl: +49 695 050 2596

Vielleicht machen die genannten Themen ja sogar schon Lust auf mehr? Wir suchen neue Mitglieder, die unser Lektoren- und Kommunionhelferteam gerne verstärken würden. Wer zunächst vielleicht noch weiteren Informationsbedarf hat – oder natürlich sich das direkt vorstellen kann –, ist herzlich eingeladen, mir jederzeit eine Mail (Wotquenne@gmx.de) zu schreiben. Wir freuen uns!

Achim Jegendorf

Danktag für die Eucharistie

3. Juni

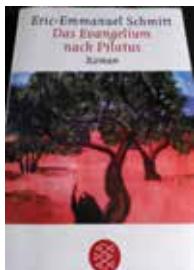
Katholische Christinnen und Christen demonstrieren traditionell an diesem Tag. Sie zeigen (monstrare, lat.) sich und ihren Glauben, machen durch Prozessionen und Gottesdienste im Freien deutlich (demonstrare, lat. – hinweisen, deutlich machen), woran sie glauben und weisen so darauf hin, dass alle Menschen eingeladen sind zum Gastmahl des einen Gottes. So zieht unsere Gemeinde traditionsmäßig an diesem Donnerstagmorgen von St.

Cyprian zur Hofgartenwiese, um dort Eucharistie zu feiern.

Was in diesem Jahr – unter Pandemiebedingungen – möglich sein wird, kann bis zum Redaktionsschluss nicht geklärt werden. Bitte achten Sie auf entsprechende Veröffentlichungen.

neu und erzählt eine etwas andere Passionsgeschichte voller Suspense und Spiritualität.“

So lesen wir aus dem Klappentext. Die Berner Zeitung schreibt: „Ein anregender Anti-Krimi um eine verschwundene



Leiche, der Klischees elegant umschifft und die traditionellen Rollen neu verteilt.“ Und der Pfarrer sagt: „Sehr lesenswert.“ Können Sie sich per Zoom einwählen, dann nutzen Sie bitte diesen Zugang: <http://zoom.sankt-cyprian.de>, Meeting-ID: 984 9625 6816, Meetingkenncode: 105094. Haben Sie diese Möglichkeit nicht, wählen Sie sich einfach mit Ihrem Telefon ein: 0695 050 2596.



Frauendekanatstag online:

Teilen – verteilen –Teil sein

Sa. 29. Mai, ab 9 Uhr

Freuen Sie sich auf ein reiches Programm. Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dortmund. Gerne mailen wir Ihnen das Programm auch zu!

Bibel Teilen

10.6., 17.6., 24.6., 1.7., jeweils 20.30 Uhr
Wir werden das Evangelium des folgenden Sonntags betrachten. Mit allen Sinnen. Wir werden den Schrifttext hören. Wir werden ihn sehen und lesen. Wir werden das Gehörte und Gelesene auf uns wirken lassen. Wir werden in uns hinein spüren, in Stille. Wir werden mitteilen, was uns angerührt hat. Wir werden uns mitteilen. Es geht nicht um theologische Wissenschaft, nicht um Exegese. Zu jeder und jedem spricht das Wort Gottes. In unseren Alltag. In unser Leben. Teilen wir, was uns reich macht!

Alle sind herzlich eingeladen! Wählen Sie sich ein, per Zoom oder per Telefon: <http://zoom.sankt-cyprian.de>, Meeting-ID: 984 9625 6816, Meetingkenncode: 105094 oder Telefoneinwahl: 0695 050 2596.

Das Evangelium nach Pilatus

Buchlesung

Ab dem 1. Juni bis einschließlich zum 13. Juli können Sie sich Woche für Woche am Dienstag zu 17.00 Uhr einwählen. Pfarrer Thomas Schüppen liest jeweils 60 bis 90 Minuten aus dem Roman „Das Evangelium nach Pilatus“ von Eric-Emmanuel Schmitt. „Judas, der Verräter? Pilatus, der Henker? Und Jesus, das Opferlamm? Eric-Emmanuel Schmitt mischt die Karten



Dekanatstag 2021 am 12. Juni Online

11:00 Komm' dir entgegen (Gemeinde Münster)
Begrüßung – Impuls – Kennenlern-Café

12:00 durch die Straßen (Dr. Stefan Sudmann)
Interessante Orte in Münster digital besuchen

12:00 mit uns zu starten (Jurrien van der Werff)
Zero Waste – Ideen und Impulse die leicht umzusetzen sind. *Impulsvortrag + Gespräch*

12:00 erleben wir das Beste (Klara Robbers)
Ein kreativer Spaziergang nicht nur für Familien mit Kindern.

12:00 über den Asphalt (Clemens Steinberg)
virtuell-reale Schnitzeljagd für Jugendliche und Junge Erwachsene

13:30 Mittagspause

15:00 Wünsch ich mir ...
Interaktiver Zoom-Gottesdienst

Um besser planen zu können und ggf. vorab Material/Infos zuschicken zu können, bitten wir um Anmeldung! Es ist auch möglich sich nur für einzelne Punkte anzumelden unter: maenster@alt-katholisch.de 0251/3999241 Anmeldeschluss Pfingstmontag 24. Mai



ganz anders
aber offene Türen

ohne Programm
aber voller Hoffnung

eintreten und wohlfühlen
austreten und Licht hinaustragen

geistliche Nacht mit viel Stille
eine Oase zum Wohlfühlen

Die ACK Bonn lädt alle Christinnen und Christen zur Teilnahme an dieser BonnerKirchenNacht „Götterfunken“ ein. Möglichst viele Kirchen sollen einfach geöffnet sein, selbstverständlich unter den bewährten Hygienekonzepten. Wir wünschen uns eine Art „Kirchennacht-to-go“: Machen Sie Ihren Abendspaziergang zu einem Kirchenspaziergang und erleben Sie Kirchenräume als Oasen des Trostes, der Hoffnung und der Freude. Vielleicht wird es im Juni auch möglich sein, das eine oder andere draußen vor der Kirche anzubieten.

Weitere Informationen folgen.

Summercamp Heino 2021

Die Freizeitleiterinnen und Freizeitleiter für das Summercamp Heino haben am vergangenen Freitag entschieden, die Ferienfreizeit „HEINOnauten“ für den Sommer 2021 vorzubereiten.

Bei dieser Entscheidung ist dem Team bewusst, dass eine abschließende Bewertung und Entscheidung, ob das Summercamp Heino des bajNRW tatsächlich stattfinden kann, erst im Sommer kurz vor Beginn der Reise getroffen werden kann.

Eine Durchführung setzt allerdings eine gewissenhafte Vorbereitung voraus und muss deshalb jetzt beginnen. Eine Absage kann auch vorgenommen werden, wenn die Freizeit gut geplant wurde.

Eine Absage des Summercamps kommt zustande, wenn die Bedingungen oder auch die Sorge im Team um Infektionen so sind, dass Gelassenheit, Freude und gute Stimmung schwerlich möglich sind, wenn z.B. mit der Reise eine Quarantäne verbunden sein wird, wenn das Auswärtige Amt eine wie auch immer geartete Reisebeschränkung für die Niederlanden erlässt oder wenn innerhalb der Gruppe Mindestabstand eingehalten werden müsste. Das FL-Team geht davon aus,

- dass alle vor Antritt der Reise getestet werden
- dass die Gruppe auf Kontakte zu anderen Gruppen und deren Teilnehmer*innen verzichtet
- dass die*der Busfahrer*in und alle Mitarbeitenden des Summercamps, mit denen wir näheren Kontakt haben, nachweislich ansteckungsfrei sind
- dass Schwimmbecken und Hochseilgarten ausschließlich von unserer Gruppe genutzt werden
- dass der Ausflug nach Raalte ersetzt wird durch einen Ausflug, der die Gruppe keiner Ansteckungsgefahr aussetzt
- dass das Team einen Hygiene und vor allem Notfallplan entwirft, der den Erziehungsberechtigten vorgelegt wird.

Die Anmeldung zum Summercamp erfolgt vorbehaltlich der aktuellen Pandemie-Situation am 5. August. Ein Rücktritt von der Reise und eine Absage derselben von Seiten des Veranstalters ist einschließlich bis zum Abreisetag möglich.



HEINOonauten

Summercamp Heino, NL
05.-14. August 2021

Jetzt anmelden unter www.baj-nrw.de.

Natürlich können wir alle jetzt noch nicht genau absehen, ob und in welchem Rahmen die Fahrt stattfinden kann. Daher habt Ihr bis einschließlich zum Abreisetag die Möglichkeit, von Eurer Anmeldung zurückzutreten. Ebenso behalten wir uns vor, die Reise bis einschließlich zum Abreisetag abzusagen.

Veranstaltet vom Bund Alt-Katholischer Jugend in NRW (bajNRW)



Kontakt:

Thomas Schüppen,
Telefon: 0228 32 19 66,
E-Mail: seelsorge@baj-nrw.de

HEINOonauten

Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren
Familienfreizeit für Eltern mit Kindern bis 6 Jahren

Astronaut*innen für 10-tägigen Einsatz auf dem *HEliospheric INternational Orbiter (HEINO)* gesucht!

Du bist auf der Suche nach einem spannenden und abwechslungsreichen Weltraumprogramm für deine Sommerferien? Du willst mit uns gemeinsam *HEINO* erkunden und viele neue Orte entdecken?

Wir sind seit 13 Jahren erfolgreich mit der jährlichen *HEINO*-Expedition unterwegs und liefern Jahr für Jahr Freude und neue Erfahrungen!

Was wir bieten:

- An- und Abreise zum *HEINO* ab Bonn mit dem *Bonn to Universe Shuttle (BUS)*
- Vollverpflegung im Bordrestaurant
- Programm für die kompletten 10 Tage der Expedition

Was wirst du machen:

Astronaut*innentrainingscenter:

- *World Inverse Extrapolation Space Eclipse (WIESE)*
- *Kinetic INterstellar Observatory (KINO)*
- *Demonstration Interconnect Sattelite Cosmonaut Observation (DISCO)*
- *Kepler IOnosphäre Solar Kosmos (KIOSK)*
- In den großen Wassertanks (*SCHIMMBAD, SEE*)
- Auf den weiteren Trainingsgeräten:
STREICHELZOO, KLETTERPARK, KANU-FAHREN, BOGEN-SCHIEßen, MINIGOLF, SPORTHALLE, LAGERFEUER, SPIELPLATZ, etc.

Was wir erwarten:

- Alter zwischen 6 und 14 Jahren bzw. Teilnahme von Eltern mit Kindern bis 6 Jahren
- Teilnahmebeitrag in Höhe von 300€ (Kinder und Jugendliche ab 3 Jahren), 200€ (Geschwisterkinder), 350€ (Erwachsene)
- Teilnahme an folgenden Veranstaltungen in St. Cyprian, Bonn (Schaumburg-Lippe-Straße):
 - Vortreffen am Sa, 26. Juni 2021 um 15 Uhr
 - Abfahrt am Do, 05. August 2021 um 13 Uhr
 - Rückkehr am Sa, 14. August 2021 gegen 17 Uhr
 - Nachtreffen am Sa, 6. November 2021 um 15 Uhr

Was ist eigentlich Pfingsten???

Wir alle wissen warum Weihnachten und Ostern gefeiert wird. Doch was ist eigentlich Pfingsten?

50 Tage sind vergangen, seitdem wir Ostern gefeiert haben. Nun steht Pfingsten vor der Tür, ein Grund zu feiern! Doch was feiern wir eigentlich?

Das Pfingstfest – der Heilige Geist

Wenn Ihr ein Kreuzzeichen macht, dann sagt Ihr „Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Was heißt das denn? Welcher Vater? Welcher Sohn? Und was ist der Heilige Geist?

An Pfingsten denken wir daran, wie der Heilige Geist zu den Freundinnen und Freunden von Jesus und den anderen Menschen kam. Ihr wisst ja, Jesus war auferstanden und seine Freundinnen und Freunde haben sich heimlich getroffen. Aber ihnen hat der Mut und die Kraft gefehlt, auch anderen von Jesus zu erzählen. Aber dann passierte etwas:

Huuii! Ein brausender Sturmwind raste um das Haus. Er warf mit einem Knall die Tür auf, fegte durch das Zimmer und zerzauste alle, die drinnen waren.

Huuii! Es waren die besten Freundinnen und Freunde von Jesus, seine Jünger und Jüngerinnen, die in diesem Zimmer versammelt waren. Sie zuckten zusammen, als der tosende Wind kam. Alle begannen aufgeregt zu reden. Sie konnten gar nicht anders. Aber was war das? Alle verstanden auf einmal auch jede fremde Sprache. Da wussten sie: Gottes mächtiger Helfer, der Heilige Geist war gekommen! Jetzt würden sie endlich der ganzen Welt von Jesus erzählen.

Ostereier zu Ostern, Tannenbäume zu Weihnachten, viele christliche Feste werden von Bräuchen getragen. Und zu Pfingsten? Hier haben wir ein paar Ideen für Euch zu Hause gefunden, die auch irgendwie mit Wind zu tun haben:

Pustebilder

Zunächst kleckst Ihr einzelne Tropfen Wasserfarbe auf ein Blatt Papier. Noch ist jeder Tropfen allein für sich. Doch das ändert sich, sobald Strohhalme ins Spiel kommen. Durch die Strohhalme könnt Ihr die wässrigen Farbkleckse so kräftig anpusten, dass sie sich aufeinander zu bewegen. Der Luftstrom aus den Strohhalmen treibt sie aufeinander zu, so dass sich die Tropfen miteinander verbinden. Ein



Bild entsteht, das mit ein wenig Fantasie eine kleine Geschichte erzählen kann. Was erkennt Ihr auf Euren Bildern?



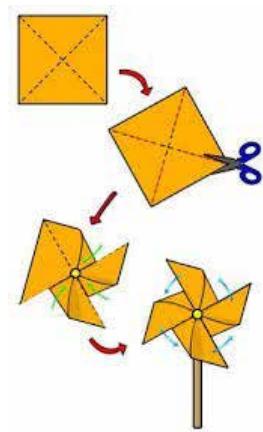
Luftballons fliegen lassen

Noch liegen Luftballons schlapp in der Hand. Doch wer ihnen Luft einpumpt, macht sie leicht, so leicht, dass sie durch die Luft fliegen und zu vielen Spielen inspirieren können. Wer frischen Wind tankt, kann so Sorgen wegblasen lassen. Ums Herz wird es leichter – neue Ideen entstehen.

Windrad basteln

Auch ein kleines Windrad kann die Kraft des Windes symbolisieren. Für diese Bastelei benötigt Ihr: Quadratisches Papier, einen Bleistift, ein Lineal, einen Holzstab, eine Stecknadel, eine kleine Perle, eine Schere.

So geht es: Verbindet zunächst mit Hilfe eines Lineals und eines Bleistiftes die gegenüberliegenden Ecken eines quadratischen Papiers mit Linien. Schneidet dann die Linien, die zwischen Ecken und Mitte liegen, zu zwei Dritteln ein. Jede zweite Spitze wird nach innen gebogen, sodass sie übereinander liegen. Jetzt die Spitzen, das dahinterliegende Papier und eine kleine Perle auf eine Stecknadel piksen und am Stock befestigen. Fertig ist das Windrad.



Wir wünschen Euch frohe Pfingsten und eine schöne Sommerzeit und stürmische Grüße aus dem Kindergarten

Stiftung Namen-Jesu-Kirche

Vorstand:

Alexander Eck, Rector Ecclesiae

Oliver Heister

Dieter Klein

Bonngasse 8, 53111 Bonn

Tel.: 0228 – 38 92 83 30

info@namenjesukirche.de

www.namenjesukirche.de

regelmäßige Eucharistiefeiern :

jeden Sonntag 18:00 Uhr

jeden Freitag 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di und Mi 11:30 Uhr – 14:30 Uhr

Do bis Sa 11:30 Uhr – 17:30 Uhr

So/Feiertag 14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und zum Glockenbeiern finden Sie auf der Homepage oder auf den Terminzetteln, die im Gemeindesaal und in der Namen-Jesu-Kirche ausliegen.

Friedhof Namen-Jesu-Kirche

Stefanie Weimbs-Rust

Bonngasse 8, 53111 Bonn

Tel.: 0228 – 389 283 31

Fax: 0228 – 389 283 32

E-Mail: friedhof@namenjesukirche.de

Mitarbeit beim Öffnungsdienst Engagieren Sie sich ehrenamtlich!

Ihr ehrenamtliches Engagement ermöglicht es uns, die Namen-Jesu-Kirche, eine der schönsten Kirchen im Rheinland, offenzuhalten!

Wir suchen:

- freundliche, offene Menschen,
- die Zeit haben, einige Stunden im Monat mitzuhelpen, die Kirche für Besucherinnen und Besucher zu öffnen.

Lassen Sie sich ansprechen:

- von der besonderen Atmosphäre dieser Kirche
- von unserem Team an Ehrenamtlichen
- von über 110.000 Besuchern jährlich

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Besucherdienst, oder:

Stiftung Namen-Jesu-Kirche

Alexander Eck

Bonngasse 8, 53111 Bonn

0151-21449511

info@namenjesukirche.de

www.namenjesukirche.de

Döllingerhaus

Die Studierendengottesdienste finden zur Zeit online statt.

Spenden & Kollekten

31.01.Kinderhospiz	122,48€
07.02.Katete	78,50€
14.02.Katete	86,55€
17.02.Fastenkollekte	44,30€
21.02.Fastenkollekte	74,50€
28.02.Fastenkollekte	85,07€
07.03.Fastenkollekte	85,29€
14.03.Fastenkollekte	60,34€
21.03.Fastenkollekte	70,59€
28.03.Fastenkollekte	109,81
02.04.Diakonie der Gemeinde	56,52€
03.04.Diakonie der Gemeinde	69,31€
04.04.Diakonie der Gemeinde	88,27€
11.04.Diakonie der Gemeinde	35,75€
18.04.Diakonie der Gemeinde	82,95€
25.04.Kollekte baj	65,50€
01.05.Kollekte baj	211,00€

Gesamtbetrag 1426,73€

Spenden 2200,00€



www.blauer-engel.de/uz195

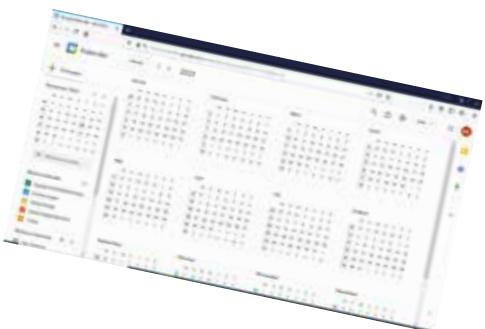
- ressourceneffizient und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsfrei gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Termine 2021

4.9.	Echternach-Wallfahrt
12.9.	Patronatsfest
10.-17.10.	Taizé-Fahrt
26.10.	KV-Sitzung
07.11.	Gemeindeversammlung
11.-14.11.	Bistumssynode in Königswinter
15.-23.11.	Israel-Fahrt
20.11.	Landessynode
14.12.	KV-Sitzung



Herausgeber:

Alt-Katholisches Pfarramt

Schaumburg-Lippe-Str. 2, 53113 Bonn

Tel.: 0228 – 249 37 42, Fax: 0228 – 249 37 44

E-Mail: bonn@alt-katholisch.de

Internet: www.sankt-cyprian.de

Kirche: St. Cyprian,
Adenauerallee 61, 53113 Bonn

**Bankverbindung: Volksbank KölnBonn,
IBAN DE80 3806 0186 2102 7020 10
BIC GENODED1BRS**

Kontakte

Pfarrer



Thomas Schüppen
Tel.: 0228 – 32 19 66 oder
0175 – 234 90 03
bonn@alt-katholisch.de

Diakon



Stefan Kandels
Ankerstr. 15
53757 St. Augustin
Tel.: 02241 – 31 49 70
diakon@sankt-cyprian.de

Praktikant



Rolf Blase
Tel.: 01573/9371485
rolf.blase@alt-katholisch.de



Pfarrbüro
Claudia Velosa da Silva
Tel.: 0228 – 249 37 42
pfarrbuero@sankt-cyprian.de

Kirchenmusiker



Willi Kronenberg

kirchenmusik@sankt-cyprian.de



Kindergarten St. Cyprian

Leiterin: Katja Kirscht
Stellv. Leiterin: Sylvia Eichinger
Limpericher Str. 124
53225 Bonn
Tel.: 0228 – 4 29 88 32
Fax: 0228 – 4 29 89 48

NEU: bonn.kindergarten@alt-katholisch.de
www.kiga-sankt-cyprian.de

Weitere Geistliche:

Anja Goller, Rostocker Str. 15, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 92 63 79 88,
anja.goller@alt-katholisch.de

Dr. Ralph Kirscht, Auf der Schleide 87, 53225 Bonn, Tel.: 0228 – 41 09 770,
ralph.kirscht@t-online.de

Prof. Dr. Christian Oeyen, Gneisenaustr. 31, 53721 Siegburg, Tel.: 02241 – 50 30 9

Prof. Dr. Klaus Rohmann, Römerstr. 118, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 556 2123

Stimmberechtigte Kirchenvorstände:

Alexander Gravenhorst, Uli Hambuch, Thomas Schüppen, Dagmar Thewes,
Günther Walter, Dorothee Wess, Karin Wirges



Alt-Katholisch

Alt-Katholisches Pfarramt
Schaumburg-Lippe-Str. 2, 53113 Bonn
Fax: 0228 – 2493744
www.sankt-cyprian.de
www.alt-katholisch.de
www.facebook.com/sanktcyprian